



Rheinland-Pfalz

LANDESAMT FÜR UMWELT

NSG-ALBUM

Nisteraue

NSG 143-041



(M. Kunz)



NSG-ALBUM

Nisteraue

Entwicklung des Gebiets im Zeitraum der Biotopbetreuung (Überblick)

Schutzgebietsausweisung	Naturschutzgebiet, Rechtsverordnung vom 26.02.1986
Lage in Natura 2000	FFH-Gebiet „Nistertal und Kroppacher Schweiz“ und EU-Vogelschutzgebiet „Westerwald“
Biotopbetreuung seit:	1990
Entwicklungsziel:	Schutzzweck ist die Erhaltung der Nisteraue als Lebensraum seltener in ihrem Bestand bedrohter wildwachsender Pflanzen und als Standort seltener in ihrem Bestand bedrohter Vogelarten. Pflege- und Entwicklungsplan liegt vor.
Maßnahmenumsetzung:	Mahd durch ortsansässige Landwirte im Rahmen der Biotopbetreuung der SGD Nord Koblenz; Entbuschung von Feuchtbrachen, Brachenpflege
Zustand (früher):	Großflächig brachfallendes Feuchtgrünland mit Verbuschung
Bisher erreichtes Ziel:	Überführung von Brachwiesen in extensive Nutzungen; Offenhaltung von Feuchtbrachen durch Entbuschung und Zurückdrängung von Zitterpappelbeständen



Ihr Biotopbetreuer im Landkreis Westerwald:

Markus Kunz
Tel.: 0171-6455038
mailto: markuskunz.brnl@t-online.de

Impressum

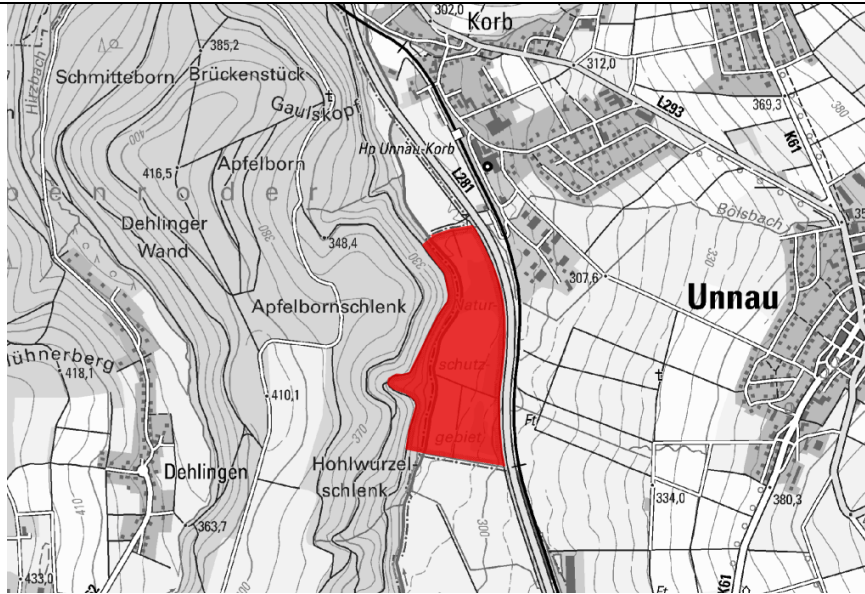
Landesamt für Umwelt, Rheinland-Pfalz
Kaiser-Friedrich-Str.7
55116 Mainz
www.lfu.rlp.de

Fotos: M. Kunz
Text: M. Kunz
Stand: August / 2021

Lage des
Betreuungsgebiets / NSG
Nisteraue

Geofachdaten:
© LANIS RLP 2021

Geobasisdaten:
© Geobasis-DE /
LVermGeoRP 2021



Maßnahmenflächen der
Biotopbetreuung (und
des Vertragsnatur-
schutzes)

Geofachdaten:
© LANIS RLP 2021

Geobasisdaten:
© Geobasis-DE /
LVermGeoRP 2021

Legende

- Maßnahmeflächenbibliothek
- MAS (Maßnahmen)



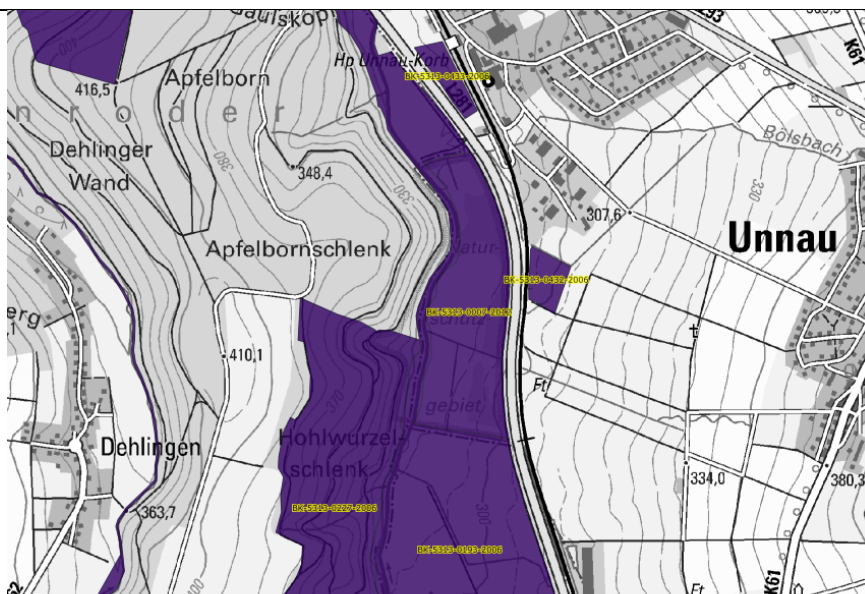
Biotopkartierung mit
schutzwürdigen
Biotopflächen

Geofachdaten:
© LANIS RLP 2021

Geobasisdaten:
© Geobasis-DE /
LVermGeoRP 2021

Legende

- BK Biotopkataster Punkte
- BK Biotopkataster Linien
- BK Biotopkataster Flächen
- Landesgrenze





Verlauf der Großen
Nister im Schutzgebiet

(M. Kunz, 2001)



Zulauf des Bölsbaches
am Nordostrand des
Schutzgebietes

(M. Kunz, 2016)



Kirrung in stark
vernässter Brachfläche

(M. Kunz, 2017)

Eutrophe feuchte
Hochstaudenfluren im
Nordteil mit Vorkommen
des Blauen Eisenhutes

(M. Kunz, April 2001)



Heuwiesen mit hoher
Standortvielfalt im Südteil
des Gebietes

(M. Kunz, 2011)



Nass- und Feuchtwiesen
mit Blühaspekt im
Bereich ehemaliger
Flutrinnen der Großen
Nister; Vorkommen der
stark gefährdeten
Fadenbinse

(M. Kunz, 2011)





Feuchtwiesen und
wechselfeuchte
Glatthaferwiesen;
Vorkommen der stark
gefährdeten
Fadenbinse; Förderung
im Vertragsnaturschutz

(M. Kunz, 2011)



Nassbrache und
wechsel- bis
dauerfeuchte Heuwiese;
Mahd im Rahmen der
Biotopbetreuung

(M. Kunz, 2014)



Frühsommerblühaspekt
von Feuchtbrache
(hinten) und
wechselfeuchter
Heuwiese (vorne)

(M. Kunz, 2006)

Blühaspekt von
Himmelsleiter
(*Polemonium caeruleum*)
im Juni; größtes
Vorkommen in
Rheinland-Pfalz

(M. Kunz, 2006)



Heuwiese mit schmalen
Grabensäumen und
randlichen
Weidengebüschen;
Maßnahmenfläche der
Biotopbetreuung

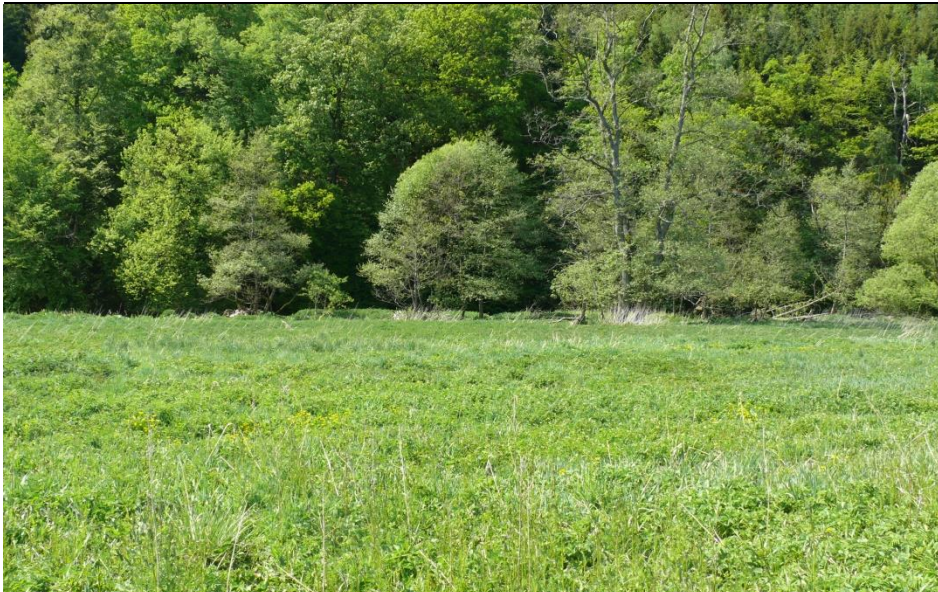
(M. Kunz, 2014)



Blühaspekt der
Sumpfdotterblume an
verlandetem
Wiesengraben

(M. Kunz, 2011)





Feuchtbrachen mit
Mädesüß- und
Rohrglanzgrasfluren und
Ufergehölze entlang der
Großen Nister

(M. Kunz, 2011)



Winteraspekt von
Feuchtbrachen und
Uferwald

(M. Kunz, 2016)



Winteraspekt von
Feuchtbrachen,
Weidengebüschen und
Uferwald

(M. Kunz, 2016)

Biotoptypische und seltene Arten

Pflanzenarten:

- Himmelsleiter (*Polemonium caeruleum*)
- Breitblättriges Knabenkraut (*Dactylorhiza majalis*)
- Blauer Eisenhut (*Aconitum napellus*)
- Fadenbinse (*Succisa pratensis*)

Tierarten:

- Grasfrosch (*Rana temporaria*)
- Bekassine (*Gallinago gallinago*)
- Braunkehlchen (*Saxicola rubetra*)
- Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling (*Glaucopsyche nausithous*)
- Feuchtwiesenperlmutterfalter (*Brenthis ino*)

Anmerkungen:

Das Gebiet liegt unmittelbar westlich der Landesstraße 281 (Nistertalstraße).
Im nördlichen Teil des Schutzgebietes verläuft ein ehemaliger Mäanderbogen des natürlichen Verlaufes der Großen Nister.